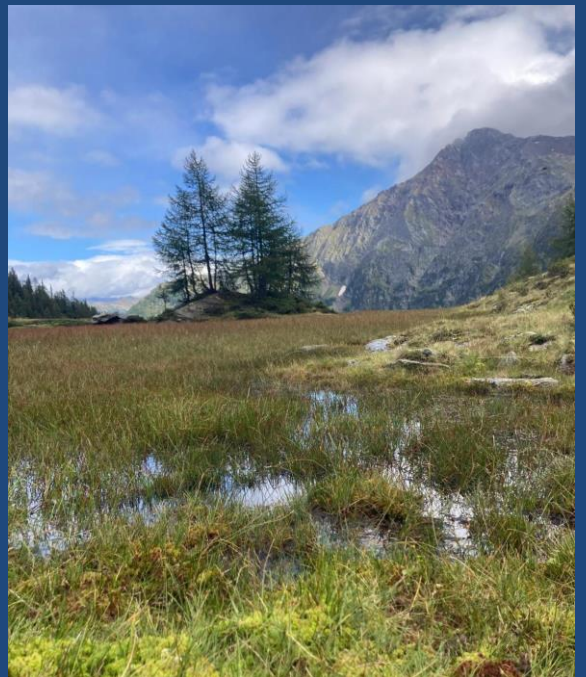


ZweitageSWanderung Capanna Campo Tencia 9 & 10. September 2024

Eigentlich stand dieses Jahr eine spektakuläre Wanderung zur Cabane des Dix auf 2'900 Metern über Meer auf dem Programm. Da der Wetterbericht im Unterwallis jedoch alles andere als berauschend war und die ersten Schneeflocken bis unter 3000 Metern tanzten, musste kurzerhand ein Ersatzprogramm her. Und so führte die diesjährige ZweitageSWanderung ins Tessin, wo das Wetter deutlich besser war. Am Montagmorgen traf sich kurz nach 7 Uhr eine übersichtliche Wandergruppe aus sieben Teilnehmern am Bahnhof. Mit dem Treno Gottardo ging es über die Bergstrecke nach Faido. Während der Fahrt meldete sich die Hüttenwartin bei Jolanda und bat Butter mit hoch zu bringen. So suchte die Gruppe erst einmal den örtlichen Coop auf und kaufte ein grossteil des Butternvorrates auf. Nachdem die 5 Kilogramm des edlen Molkereiproduktes auf die Rucksäcke verteilt wurde, konnte die Wanderung losgehen. Bei angenehmen Temperaturen nahm die Wandergruppe die 1'500 Höhenmeter zur Capanna Campo Tencia in Angriff. Der Weg führte durch eine interessante Landschaft stetig aufwärts. Auf halben Weg stand pünktlich um 12 Uhr ein Mittagsrast auf dem Programm. Frisch gestärkt und von einem Sommervogel Begattungsflug fasziniert setzten wir unsere Reise weiter fort. Der Weg führte ohne Verschnaufspause stetig bergwärts bis wir nach rund 4 ½ Stunden den höchsten Punkt erreichten und erstmals die Hütte sahen. Knappe 30 Minuten später kehren wir in der Capanna Campo Tencia ein, übergaben dem überglücklichen Küchenteam den „Burro“ und bezogen unser Zimmer. Als Dank für die Butterlieferung wurde uns im Anschluss ein feines Aperö offeriert. Ein schmackhaftes Risotto, angereichert mit reichlich Butter, sowie ein kleines Dessert rundeten den Abend ab. Nach einer äusserst spannenden Jasspartie und einem Verdauungsschnäpschen legten wir uns schlafen.

Nach einer vernünftigen Tagwache um 8 Uhr und dem Frühstück verabschiedeten wir uns vom Hüttenteam und nahmen die zweite Etappe der Wanderung in Angriff. Unser Ziel, die Bergstation der Luftseilbahn Tremorgio am gleichnamigen See. So nahmen wir den ersten Aufstieg auf die Hochebene in Angriff und wurden wenig später von einem gigantischen Ausblick auf den Lago di Morghirolo belohnt. Der Weg führte nun erneut steil bergwärts an der Bergflanke empor bis wir kurz vor dem Mittag auf 2'400 Metern den höchsten Punkt unserer Wanderung erreichten.



Nach einer Mittagsverpflegung aus dem Rucksack und dem obligaten Gipfelschnaps aus einem der vier Flachmännern begann der Abstieg zum Lago di Leit. Bei der gleichnamigen Capanna kehrten wir ein und genossen auf der Terasse die herrliche Aussicht sowie die warme Tessiner Sonne.

Später führte der Bergwanderweg weiter talwärts, vorbei an interessanten, weissen Gesteinsformationen erreichten wir kurz nach drei Uhr den dritten und letzten See, den tiefblauen Lago Tremorgio. Hier wurden wir nach dem nahrhaften Abstieg von einem kühlen Panache belohnt. Darauf folgte der traditionelle schwamm im (sehr) kalten Bergsee bevor es mit der 8er Gondelbahn hinunter in die Leventina ging. Dank den fast windstillen Verhältnissen konnte diesmal die ganze SSC Wandergruppe bequem mit der Gondelbahn hinunter ins 700 Meter tieferliegende Rodi reisen. Mit dem PostAuto ging es ohne viel Zeit zu verlieren nach Airolo, wo wir den Abend mit einer feinen Pizza ausklingen liessen, bevor es mit dem Zug zurück nach Luzern ging

Herzlichen Dank an Jolanda und dem SSC Götti Colin für Wanderleitung und die tolle alternative!

Zum guten Schluss wurde es noch gespensterhaft... Während der 10 minütigen Fahrt durch den mystischen Gotthardtunnel wurde die Wandergruppe von einem Urnerkollegen von Hans in die unglaubliche Geschichte des Ambri Geistes eingeweiht. Einem Fluch, der Jahrzehnte über der Leventina lag und den legendären Hockeyclub belastete. Doch was eine Geisterbeschwörung mit einem im Ritomsee versenkten Schokoladen-Puck, eine Zürcher Hexe und magische Tonka Bohnen mit dem plötzlichen Erfolg des HC Ambri-Piotta zu tun hat, das bleibt für immer das Geheimnis der Wandergruppe...



Teilnehmer:	Jolanda Roth, Colin Lichtsteiner, Hans Wipfli, Alois Boog, Werni Amrhein, Thomas Amrhein, Patrick Regli
Tourenleitung:	Jolanda Roth
Bericht:	Patrick Regli